

ERWO+



Erwachsenenbildung Oberwallis Plus Newsletter



Neues von ERWOplus

Liebe Vereinsmitglieder, Partner:innen, Unterstützer:innen,
Interessierte und Involvierte

Wir sind noch an der Planung der Kurse für den Herbst `23 und
schon für das Frühjahr `24. Mehr dazu bereits im nächsten
Newsletter.

Bald endet der Kurs "Yoga für ALLE". Wir geben Impressionen
vom Kurs.

Happy Birthday an unsere Kursassistentin Klara Ittig. Sie plant
für ihren Geburtstag etwas ganz Besonderes.

Am 24. März fand die erste Behindertensession der Schweiz statt.
Ein historisches Ereignis. Vanessa Grand war als
Parlamentarierin dabei und schenkt uns einen
Erfahrungsbericht.

Am 28. März fand das Forum über die Rechte von Menschen mit
Beeinträchtigung in Siders statt. An die Arbeit!

Am Schluss bekommst du, wie gewohnt, einen Lesetipp von uns.

Viel Spass beim Lesen!

IN DIESEM NEWSLETTER

YOGA FÜR ALLE

KUNSTAUSSTELLUNG

BEHINDERTENSESSION

AN DIE ARBEIT!

LESETIPP

Yoga für Alle

Yoga ist mehr als Körperübungen. Yoga ist für alle. Danke Stefanie Ammann für den wunderbaren Kurs und Abhijit Bossotto für die schönen Fotos.

Hier einige Impressionen in Bildern.



Kunstaussstellung zum 70. Geburtstag

Klara Ittig ist bei ERWOplus Kursassistentin. Nun feiert sie Ihren 70. Geburtstag in einem ganz besonderen Rahmen.

Sie stellt in einer Gemeinschaftsausstellung im World Nature Forum in Naters Werke von Maler:innen mit und ohne Behinderung aus. Wir wünschen viel Erfolg, Freude und natürlich alles Liebe und Gute zum Geburtstag, Klara!

8
Wallis
Mittwoch, 29. März 2023

Ausstellung zur Feier des 70. Geburtstags von Klara Ittig

Im World Nature Forum in Naters zeigt eine Gemeinschaftsausstellung Werke von neun Malerinnen und einem Maler. Dem Gedankengut von Klara Ittig entsprechend, ist die Freude am Malen zentral.

Nathalie Benoit



Klara Ittig im Malerstudio in Naters.



Ein Werk von Klara Ittig.



Ein Werk von Bettina Schenker.

Ausstellung mit Rahmenprogramm

Die Vernissage findet am 31. März um 18.00 Uhr im World Nature Forum in Naters statt. Jeweils Schulkinder und Künstler:innen und Künstler:innen werden eingeladen.

Kreative Workshops: 5. und 12. April von 13.00 - 16.00 Uhr im WNF

Finnisage: 13. April von 14.00 - 17.00 Uhr im WNF

Vernissage: 31. März um 18.00 Uhr im World Nature Forum (WNF) statt.

Kreative Workshops: 5. und 12. April von 13.00 - 16.00 Uhr im WNF

Finnisage: 13. April von 14.00 - 17.00 Uhr im WNF

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10.00 - 17.00 Uhr. Die Künstler:innen werden abwechselnd an der Ausstellung von 14.00 - 16.00 Uhr präsent sein.

Walliser Bote
Anzeigenverwaltung
Postfach 100
39100 Naters
Tel. 045 845 30 30
info@walliser-bote.ch

Leiter: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Redaktion: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Publikation: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Abonnenten: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Vertrieb: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Druck: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)

Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)

Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)

Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)

Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)

[Unter diesem Link kommst du zum Artikel vom Walliser Bote vom 29. März 2023.](#)

Daten und Kurzinfos:

Vernissage: 31. März um 18.00 Uhr im World Nature Forum (WNF) statt.

Kreative Workshops: 5. und 12. April von 13.00 - 16.00 Uhr im WNF

Finnisage: 13. April von 14.00 - 17.00 Uhr im WNF

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10.00 - 17.00 Uhr. Die Künstler:innen werden abwechselnd an der Ausstellung von 14.00 - 16.00 Uhr präsent sein.

Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)

Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)

Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)

Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)
Lehrer: 0100 (Anzeige) 0100 (Info)

Die erste Behindertensession

Unser Vereinsmitglied Vanessa Grand war als Parlamentarierin an der ersten Behindertensession in der Schweiz. Hier ist ihr Erfahrungsbericht.

Am Freitag 24. März 2023 hat die Schweiz mit der ersten Behindertensession Geschichte geschrieben. Ein Anlass der sowohl wichtig, aber auch dringend notwendig war.

Das Volk hat im Vorfeld abgestimmt und 44 Menschen mit Behinderungen zu Parlamentarier/innen gewählt. Auch ich durfte dabei sein: die einzige Vertretung für den Kanton Wallis.



Hauptthema der Session lautete «Politische Teilhabe». In der Schweiz ist es immer noch nicht allen Menschen mit Behinderungen möglich abstimmen und wählen zu können. Es fehlt an hindernisfreien Wahlbüros, Stimm- und Wahlunterlagen in leichter Sprache oder zugängliche Unterlagen und Wahlmöglichkeit für Menschen mit einer Sehbehinderung. So ist es nicht möglich, selbständig, autonom und vor allem anonym zu wählen.

Ebenfalls ist es für Menschen mit einer Behinderung sehr oft nicht möglich selber politisch aktiv zu werden und sich selber zur Wahl stellen zu lassen. Auch hier sind Parteilokale sehr oft nicht hindernisfrei, es fehlen Hilfsmittel oder Dienste für Seh- und Hörbehinderte. Auch finanziell kann ein politisches Amt zu Schwierigkeiten führen für die betroffene Person, so dass Menschen mit Behinderungen den Schritt, sich zur Wahl stellen zu lassen, erst gar nicht wagen.

An der ersten Behindertensession wurden noch viele weitere Themen diskutiert und verhandelt: Hindernisfreiheit, Selbstbestimmung, Diskriminierung, Inklusion und Teilhabe in allen Bereichen des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens. Es wurde diskutiert, verhandelt, abgestimmt und eine Resolution verfasst. Diese wurde anschliessend an Nationalratspräsident Martin Candinas, an Ständeratspräsidentin Brigitte Häberli-Koller und Sessionspräsident Christian Lohr übergeben.

Es war mir eine besondere Ehre an dieser Session als Parlamentarierin die Interessen von Menschen mit Behinderungen zu vertreten. Es ist wichtig, der Politik sichtbar zu machen, dass es uns gibt und dass bisher leider viel zu wenig für uns getan wurde. Es ist Zeit einen Wandel geschehen zu lassen. Jetzt und nicht irgendwann. Die erste Behindertensession hat den An Schub dazu gegeben. Nun liegt es an der Politik, uns Menschen mit Behinderungen als einen gleichberechtigten Teil der Bevölkerung zu sehen, uns teilhaben zu lassen, mitreden und mitentscheiden zu lassen. Es liegt aber auch an uns Menschen mit Behinderungen, in die Welt hinaus zu gehen, uns zu zeigen, über unsere Anliegen zu sprechen und unsere Rechte einzufordern.

Ich persönlich habe diese Session zum Anlass genommen, auch die Walliser Politiker*innen für dieses Thema zu sensibilisieren. Der erste Schritt für Politik auf Augenhöhe ist getan und wurde positiv angenommen.

Auch wenn die Session nun schon vorüber ist, mein Einsatz werde ich weiterführen. In Zukunft werde ich Projekte und Themen «in Angriff» nehmen – für ein inklusiveres, partizipativeres, selbstbestimmteres Leben von Menschen mit Behinderungen. Im Wallis und in der Schweiz.

Text und Fotos: Vanessa Grand



Foto: Pro Infirmis

Links

[SRF Arena spezial zur Behindertensession](#)

[Alle Infos von Pro Infirmis](#)

[Berichte von infoeasy](#)

[News in Leichter Sprache](#)



Forum über die Rechte von Menschen mit einer Beeinträchtigung in Siders

Unter dem Motto «An die Arbeit! Ein Platz in der Arbeitswelt» fand am 28. März das diesjährige Forum über die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigung statt. Organisiert wird das Forum von der Stiftung Emera und der HESTS (Hochschule und Höhere Fachschule für Soziale Arbeit).

Unsere Vorstandsmitglieder Mario Martig und Lucie Kniel-Fux gaben an der Pressekonferenz Auskunft. Lucie Kniel-Fux als Studiengangsleiterin Soziale Arbeit der HES-SO Valais-Wallis und Mitglied des Organisationskomitees des Forums und Mario Martig als Workshopleiter und Mitarbeiter des Schlosshotel Leuk.



Forum sur les droits des personnes en situation de handicap

Forum über die Rechte von Menschen mit einer Beeinträchtigung

28.03.2023, Sierre / Siders

Mittwoch, 28 März 2023

9

Wallis

Ein Platz in der Arbeitswelt für alle! – auch für Menschen mit einer Beeinträchtigung

Die berufliche Integration von Menschen mit Beeinträchtigung befindet sich im Wallis gegenwärtig im Wandel. Nicht alle Vorgaben seitens UNO oder Gesetzgebung sind erfüllt. Die Inklusion war am Dienstag grosses Thema eines viel beachteten Forums in Siders.

Lucie Kniel-Fux, Leiterin der Berufshochschule Soziale Arbeit der HES-SO Valais-Wallis, sagt: «Ziel des Forums ist es aufzuzeigen, wie Menschen mit einer Beeinträchtigung die Inklusion von Menschen besser in die Gesellschaft integrieren können.»

Am Forum über die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigung nahmen von der UNO Themen von Menschen mit einer Beeinträchtigung, ihre Angehörigen, Fachpersonen und Beschäftigten von Unternehmen mit Beeinträchtigung teil. Zusätzlich sind Interessen der Studierenden der HES-SO Valais-Wallis vertreten.

Die Veranstaltung organisiert haben die Stiftung Emera, die Hochschule für Soziale Arbeit und das Bildungszentrum 2020 auch im Leben geführt.

Eines der Ziele der Veranstaltung war die Sensibilisierung der Öffentlichkeit, um die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigung besser zu verstehen.

Können UNO

Das UNO-Anschauen für die Rechte der Menschen mit Beeinträchtigung über die vergangenen Jahre durchgängig Kritik an der Schweiz. Er kritisiert, dass Personen mit Beeinträchtigung zu spät an spezialisierten Arbeitsplätzen und nur sehr geringen Löhnen arbeiten können.

Die Forum betonte die Situation im Wallis und hat auf gezeigt. Die Beschäftigten sind dem regulären oder ersten Arbeitsmarkt, die einen direkten Vertrag zwischen dem Arbeitnehmer und der Person mit einer Beeinträchtigung, erweiterten sozialen Leistungen, immer noch zu schwierig.

«Die Umsetzung der UNO-Konvention muss möglich sein, da sind wir als Gesellschaft gefordert.»

Lucie Kniel-Fux
Leiterin Studiengang Soziale Arbeit an HES-SO Valais



Stéphane Rossetti, Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherungen, während seines Vortrags am Forum in Siders.



Mario Martig arbeitet im Schlosshotel Leuk und berichtet am Forum über seine Erfahrungen.

Die UNO-Anschauen für die Rechte der Menschen mit Beeinträchtigung über die vergangenen Jahre durchgängig Kritik an der Schweiz. Er kritisiert, dass Personen mit Beeinträchtigung zu spät an spezialisierten Arbeitsplätzen und nur sehr geringen Löhnen arbeiten können.

Die Forum betonte die Situation im Wallis und hat auf gezeigt. Die Beschäftigten sind dem regulären oder ersten Arbeitsmarkt, die einen direkten Vertrag zwischen dem Arbeitnehmer und der Person mit einer Beeinträchtigung, erweiterten sozialen Leistungen, immer noch zu schwierig.

«Die Umsetzung der UNO-Konvention muss möglich sein, da sind wir als Gesellschaft gefordert.»

Lucie Kniel-Fux
Leiterin Studiengang Soziale Arbeit an HES-SO Valais

Das zweite Arbeitsmarktsegment besteht in Form von unterstützten Arbeitsplätzen, aber die Integration von Menschen mit Beeinträchtigung in den ersten Arbeitsmarkt (DZBE).

Das zweite Arbeitsmarktsegment besteht in Form von unterstützten Arbeitsplätzen, aber die Integration von Menschen mit Beeinträchtigung in den ersten Arbeitsmarkt (DZBE).

Das zweite Arbeitsmarktsegment besteht in Form von unterstützten Arbeitsplätzen, aber die Integration von Menschen mit Beeinträchtigung in den ersten Arbeitsmarkt (DZBE).

Das Forum war reichhaltig und spannend und zeigte, dass es noch viel zu tun gibt für eine inklusive Arbeitswelt in der Schweiz und im Wallis.

Machen wir uns an die Arbeit!

[Unter diesem Link kommst du zum Artikel vom Walliser Bote vom 29. März 2023.](#)

Lesetipp

Mit Vorurteilen aufzuräumen gehört zu den Visionen von ERWOplus. Dies ist ein Ziel unserer Öffentlichkeitsarbeit. So nutzen wir die Gelegenheit auf Medien und Personen aufmerksam zu machen, die in diese Richtung arbeiten. In dieser Ausgabe empfehlen wir das Buch von Luisa L`Audace, welches im Herbst 2022 erschienen ist. Luisa L`Audace ist Behindertenrechtsaktivistin und Beraterin für Inklusion. Sie kommt aus Deutschland.



"Luisa L`Audace wächst als einziges behindertes Kind in ihrem Heimatdorf auf. Warum sie im Sportunterricht immer als Letzte gewählt wird, in der Pause nicht mitspielen soll und ihre Freundinnen plötzlich nicht mehr neben ihr sitzen wollen, versteht sie lange Zeit nicht.

Während andere Kinder Freizeitbeschäftigungen nachgehen, verbringt Luisa viel Zeit in Krankenhäusern, bei Therapien und Spezialist*innen. Als sie mit 14 einen Rollstuhl bekommt, fühlt sie sich zum ersten Mal in ihrem Leben frei. Doch mit der neu gewonnenen Mobilität nehmen auch die Anfeindungen zu. Die Ursache dafür kann sie erst viele Jahre später klar benennen: Ableismus, also die strukturelle Diskriminierung behinderter und chronisch kranker Menschen.

Wir alle leben in einem ableistischen System, das aktiv Teilhabe verhindert. Auch im 21. Jahrhundert müssen behinderte Menschen noch um ihre Rechte kämpfen und sind Gewalt ausgesetzt. Luisa L`Audace erklärt, warum Ableismus uns alle etwas angeht, wie wir ihn aktiv verlernen und zu einer inklusiven Gesellschaft werden können. Denn eins ist klar: Die Verantwortung liegt bei uns allen." (<https://www.luisalaudace.de/>)

Bild- und Textquelle:

Website von Luisa L`Audace



Folge Luisa L`Audace auf Instagram [unter diesem Link](#).

Frohe Ostern!

Alles Liebe, frohes Nestersuchen, Schokohasenschlemmen und bis bald, das ERWOplus Team!

